

IDEEN-WETTBEWERB
»QUATERTOWER«

TERMINE

Zugang zu den Auslobungsunterlagen als Download Nach Entrichtung der Teilnahmegebühr (Kontoeingang luxury m gmbh)	ab Mo 01.10.2018
Schriftliche Rückfragen	bis So 14.10.2018
Zugang zu der schriftlichen Beantwortung aller Fragen	ab Fr 19.10.2018
Abgabe der Wettbewerbsunterlagen	bis Do 29.11.2018
Jurysitzung	am Di 04.12.2018 und evt Mi 05.12.2018
Bekanntgabe der Gewinner	am Mi 12.12.2018
Veröffentlichung der Wettbewerbsbeiträge	ab Di 15.01.2019

INHALTSVERZEICHNIS

TEIL A – ALLGEMEINE BEDINGUNGEN	4
1. GEGENSTAND DES WETTBEWERBS	4
2. WETTBEWERBSART	4
3. WETTBEWERBSBETEILIGTE	4
3.1 AUSLOBER	4
3.2 WETTBEWERBSBETREUER	5
3.3 PREISRICHTER UND JURY	5
3.4 WETTBEWERBSTEILNEHMER	5
3.5 TEILNAHMEGEBÜHR	6
4. PREISE UND WETTBEWERBSSUMME	6
5. WETTBEWERBSUNTERLAGEN	6
6. DATENSCHUTZ	7
7. BEURTEILUNGSKRITERIEN	7
8. GEFORDERTE LEISTUNGEN	7
8.1 EINZUREICHENDE PLANUNTERLAGEN	8
9. FORMALE EINREICHUNG DER UNTERLAGEN	9
9.1 EINZUREICHENDE UNTERLAGEN	9
9.2 ZULASSUNG DER ENTWÜRFE, VORAUSSETZUNGEN	9
9.3 ANONYMITÄT UND KENNZAHL	10
9.4 KENNZEICHNUNG DER DATEIEN	10
9.5 DIGITALE EINREICHUNG	10
9.6 PLANDARSTELLUNG UND PLANFORMATE	10
10. TERMINE	10
10.1 ZUGANG ZU DEN AUSLOBUNGSUNTERLAGEN UND HOCHLADEN DER PLANUNTERLAGEN	10
10.2 SCHRIFTLICHE RÜCKFRAGEN	11
10.3 ABGABETERMIN	11
11. URHEBERRECHT UND NUTZUNG	11
12. HAFTUNG UND RÜCKGABE	11
13. BEKANNTMACHUNG DES ERGEBNISSES	11
14. PRÜFUNG	12
15. BESTÄTIGUNG	12
TEIL B – WETTBEWERBSAUFGABE	13
1. SITUATION UND UMGEBUNG	13
2. AUFGABE	16
3. PLANZIELE	16
4. ARCHITEKTONISCHE ANFORDERUNGEN	16
5. KOSTENTECHNISCHE ANFORDERUNGEN	18
5.1 WIRTSCHAFTLICHKEIT	18
5.2 KOSTENRAHMEN	18
5.3 NACHHALTIGKEIT	19

TEIL A – ALLGEMEINE BEDINGUNGEN

Der Wettbewerb wird als offener Ideenwettbewerb gemäß RPW in der vom BMVBS am 31.01.2013 herausgegebenen Fassung, ausgelobt. An der Vorbereitung des Teils A der Auslobung hat die Bayerische Architektenkammer beratend mitgewirkt (§ 2 Abs. 4 RPW; Art.13 Abs. 1 Satz 4 BauKaG).

Auslober, Teilnehmer sowie alle am Verfahren Beteiligte erkennen den Inhalt dieser Auslobung als verbindlich an.

Die Auslobung wurde ordnungsgemäß bekannt gemacht (§ 3 Abs. 3 RPW).

1. Gegenstand des Wettbewerbs

Gegenstand des Wettbewerbs ist die Entwurfsplanung eines repräsentativen Towers. Die Planung soll zum einen besonders kreative, technologisch innovative und funktionale Aspekte des modernen Wohnens umfassen und kann zum anderen mit Büro- sowie Gewerbefläche kombiniert werden.

In unmittelbarer Nähe befindet sich die Fachhochschule, sodass flächenoptimal ausgenutzte Appartements ggfs. speziell für Studenten denkbar sind.

Die Wettbewerbsaufgabe ist in Teil B im Einzelnen beschrieben.

2. Wettbewerbsart

Der Wettbewerb wird ausgelobt als offener Ideenwettbewerb nach § 3 (1) RPW. Der Auslober bzw. die von ihm eingesetzte Jury behält sich vor, wenn mehr als 50 Arbeiten eingehen, die Auswahl der Teilnehmer durch ein Loseverfahren vorzunehmen.

Das Verfahren ist anonym. Die Verfahrenssprache ist Deutsch. Der Zulassungsbereich umfasst die Staaten des europäischen Wirtschaftsraumes EWR.

Tag der Auslobung ist Mittwoch, 12.12.2018.

3. Wettbewerbsbeteiligte

3.1 Auslober

MILLENIUM BUILDING Quatertower GmbH

Kaiser-Ludwig-Straße 36

82031 Grünwald

Ansprechpartner: Kurt Kirmair

3.2 Wettbewerbsbetreuer

luxury m gmbh

Landsbergerstr. 98

80339 München

Ansprechpartner: Katja Magel

E-Mail: quatertower@luxury-m.de

3.3 Preisrichter und Jury

Prof. Dipl. -Ing. Florian Nagler | Architekt, Professor Technische Universität München | München

Prof. M. Arch. Katinka Temme | Architektin, Professorin Hochschule Augsburg | Augsburg

Dipl. -Ing., M.A. Katrin Engl | Architektin, Innenarchitektin | Augsburg

Klaus Schneider | Projektentwickler | München

Kurt Kirmair | Auslober | München

Michael Mükusch | Projektentwickler | München

Dipl. -Ing. Titus Alexander Bernhard | Architekt | Augsburg

Die Jury tagt in nichtöffentlicher Sitzung. Die Vorprüfung erfolgt gemäß Anlage VI RPW 2013 Regelablauf der Vorprüfung.

3.4 Wettbewerbsteilnehmer

Jeder Teilnehmer hat seine Teilnahmeberechtigung eigenverantwortlich zu prüfen. Er gibt eine Verfassererklärung gemäß Anlage „Verfassererklärung“ ab.

Teilnahmeberechtigt sind natürliche und juristische Personen, welche die in der Auslobung geforderten fachlichen Anforderungen sowie die sonstigen Zulassungsvoraussetzungen erfüllen. Zugelassen zum Verfahren sind Architekt*innen.

Natürliche Personen müssen am Tage der Auslobung gemäß den Rechtsvorschriften ihres Heimatstaates zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt*in berechtigt sein. Ist in dem jeweiligen Heimatstaat die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachliche Voraussetzung als Architekt*in, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstige Befähigungsnachweise verfügt.

Bei Bewerbungsgemeinschaften muss jedes Mitglied teilnahmeberechtigt sein. Eine Beteiligung auch einzelner Mitglieder von Bewerbungsgemeinschaften an mehr als einer Bewerbungsgemeinschaft ist unzulässig und führt zum Ausschluss aller davon betroffenen Arbeitsgemeinschaften.

Die Zulassungsvoraussetzungen für die Teilnehmer müssen am Tag der Auslobung (12.12.2018) erfüllt sein. Die Teilnehmer haben ihre Teilnahmeberechtigung sorgfältig zu prüfen und auf Aufforderung nachzuweisen.

3.5 Teilnahmegebühr

Jeder Teilnehmer hat eine Teilnahmegebühr von 150,- EURO zu entrichten.

IBAN DE 55 700 202 700 015 603 444

BIC HYVEDEMMXXX

Verwendungszweck: quattertower_IW_Firmenname

4. Preise und Wettbewerbssumme

Als Preissumme stehen folgende Beträge zur Verfügung

1. Preis	8.000€
2. Preis	4.900 €
3. Preis	3.300 €

Zwei Anerkennungen ohne Geldpreis

Wettbewerbssumme gesamt netto 16.200 € zzgl. gesetzl. MwSt 19% 3.800 €

Wettbewerbssumme gesamt brutto 20.000 €

Der Auslober stellt eine Wettbewerbssumme von 16.200,- € (netto) zur Verfügung. Die Jury ist berechtigt, die Gesamtsumme durch einstimmigen Beschluss anders zu verteilen.

5. Wettbewerbsunterlagen

Die Wettbewerbsunterlagen bestehen aus diesem Auslobungstext Teil A und Teil B und folgenden weiteren

Anlagen:

- Anlage 1: Verfassererklärung Vordruck
- Anlage 2: Berechnungsblatt
- Anlage 3: CAD Unterlagen DWG, DXF, PDF
- Anlage 4: Stellplatzsatzung der Stadt Augsburg vom 18.04.2016
- Anlage 5: Fotos Wettbewerbsgebiet
- Anlage 6: Bebauungsplan Nr. 475 I
 - Anlage 6.1: Textliche Festsetzung
 - Anlage 6.2: Planzeichnung
 - Anlage 6.3: Quartertower Lageplan
 - Anlage 6.4: Begründung der Satzung
 - Anlage 6.5: Textliche Hinweise nachrichtliche Übernahmen

6. Datenschutz

Den Teilnehmern werden die Wettbewerbsunterlagen ausschließlich zur Teilnahme am Wettbewerb zur Verfügung gestellt. Eine Weiterverarbeitung und Weiterverwendung des Datenbestandes für andere, nicht beauftragte Planungsaufgaben, ist unzulässig. Nach Abschluss und Beendigung der Arbeiten sind die Teilnehmer verpflichtet, die übergebenen Daten auf allen elektronischen Speichermedien ohne zusätzliche Aufforderung zu löschen.

Grundsätzlich sind alle Unterlagen des Auslobers vertraulich zu behandeln. Veröffentlichungen oder die Weitergabe an Dritte bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Auslobers.

7. Beurteilungskriterien

Ein wesentliches Kriterium für die Bewertung des Entwurfs sollen der sparsame Umgang mit Fläche und Energie sein. Dies schließt Überlegungen für den effektiven Betrieb der Flächen und eine Langlebigkeit von zu verwendenden Materialien ein.

Die Beurteilung der eingereichten Entwürfe, sofern sie vollständig sind, erfolgt dann anhand der in dieser Auslobung gestellten Anforderungen, insbesondere hinsichtlich nachstehend genannter Kriterien:

- Entwurfsidee, Leitgedanke
- Gestaltqualität des Baukörpers
- Räumliche Qualität / Flächeneffizienz
- Städtebaulicher Kontext / Freiflächen
- Wirtschaftlichkeit und funktionale Zuordnung

8. Geforderte Leistungen

Besonderer Wert wird auf kompakte, intelligente und innovative Grundrisse gelegt. Bezüglich der Inhalte werden keine formalen Vorgaben gemacht. Entscheidend ist eine überzeugende Konzeptidee von der Analyse des Umfeldes und somit einer optimalen Nutzung des Gebäudes.

Lageplan und Grundrisse sind genordet darzustellen.

8.1 Einzureichende Planunterlagen

Lageplan M 1:500

Unter Verwendung des Grundlagenplans

- mit Darstellung der Lage der Gebäude mit Dachaufsichten
- mit Darstellung der Flächen für Erschließung, Stellplätze und Außenanlagen
- mit Darstellung der Abstandsflächen
- mit Rettungswegen

Grundrisse M 1:200

Alle Grundrisse

- mit Höhenangaben: $\pm 0,00\text{m}$ entspricht OK Fertigfußboden im EG (mit Angabe der Höhe Ü.NN)
- mit Eintragung der Raumgrößen
- die Möblierung ist darzustellen

Ansichten M 1:200

Alle Ansichten

- mit bestehendem und geplanten Geländeverlauf und Höhenangaben
- mit Darstellung der angrenzenden Bebauung
- mit Angabe von Raumhöhen

Schnitte M 1:200

- Darstellung aller zum Verständnis des Entwurfs notwendigen Schnitte
- mit Angabe von Raumhöhen
- mit Aussagen zu Konstruktion und Material
- der Schnitt ist über alle zum Verständnis des Entwurfs notwendigen Geschosse darzustellen, mindestens über Untergeschoss, Erdgeschoss, ein Regelgeschoss und Dachgeschoss

Perspektiven

- Darstellung des Entwurfs

Erläuterungstext

Der Erläuterungstext soll auf maxi. 2 DIN A4 Seiten mit Aussagen zur Entwurfsidee verfasst werden. Entsprechend der Gliederungspunkte sollen folgende Inhalte aufgeführt werden:

- Baukonstruktion, Fassade, Materialität (Außen/Innen)

9. Formale Einreichung der Unterlagen

9.1 Einzureichende Unterlagen

Folgende Unterlagen sind einzureichen:

Datei-Benennung (s. Abschnitt 9.3 - 9.4)

- | | |
|--|--|
| 1. Verfassererklärung (digital und postalisch) | <i>Ihre Kennzahl_01_Verfassererklärung.pdf</i> |
| 2. Berechnungsblatt als PDF und Excel (digital) | <i>Ihre Kennzahl_02_Berechnungsblatt.pdf</i> |
| 3. CAD Unterlagen DWG, DXF, PDF (aller Ebenen) (digital) | <i>Ihre Kennzahl_03_Plan(_Geschoß...?).dwg</i> |
| 4. Erläuterungstext (max. 2 DIN A4 Seiten) (digital) | <i>Ihre Kennzahl_04_Erläuterungstext.pdf</i> |
| 5. Entwurfsplanung auf 1x DIN A0, Hochformat (digital) | <i>Ihre Kennzahl_05_DINA0.pdf</i> |
| 6. Verkleinerung auf DIN A3 (digital) | <i>Ihre Kennzahl_06_DINA3.pdf</i> |

9.2 Zulassung der Entwürfe, Voraussetzungen

Zur Beurteilung zugelassen werden alle Arbeiten, die

- den formalen Bedingungen entsprechen;
- in wesentlichen Teilen dem geforderten Leistungsumfang entsprechen;
- termingerecht eingegangen sind;
- keinen Verstoß gegen den Grundsatz der Anonymität erkennen lassen.

Über die Zulassung entscheidet die Jury. Die Entscheidungen, insbesondere über den Ausschluss von Arbeiten werden protokolliert.

9.3 Anonymität und Kennzahl

Alle Wettbewerbsleistungen müssen anonym eingereicht werden. Die Kennzeichnung der Wettbewerbsarbeiten erfolgt durch die Kennzahl (1 cm hoch, 6 cm breit), bestehend aus sechs arabischen Ziffern, auf jedem Blatt und jedem Schriftstück rechts oben angeordnet.

Die Verfassererklärung nach § 5 Absatz 3 RPW 2013 ist mit der Anmeldung zum Wettbewerb digital und in einem mit der Kennzahl versehenen, verschlossenen und undurchsichtigen Umschlag im Format DIN A 4 postalisch bis 28.09.2018 einzureichen.

luxury m gmbh

WETTBEWERB QTA

Landsbergerstr. 98

80339 München

Jeder Teilnehmer darf nur einen Entwurf einreichen. Varianten, auch die Abwandlung von Entwurfsteilen unter Beibehaltung der Gesamtlösung, sind nicht zugelassen. Nicht geforderte Leistungen werden von der Beurteilung ausgeschlossen.

9.4 Kennzeichnung der Dateien

Die Dateien sind wie folgt zu kennzeichnen: Kennzahl_Nr_Dateiname.Dateityp (Bsp.: 123656_01_DINA0.pdf)

9.5 Digitale Einreichung

Alle Daten werden über die Homepage <https://project.planconnect.de/go/ui#!Login> hochgeladen.

- Pläne in Originalgröße in PDF-Format sowie auf DIN A3 verkleinert, 300dpi im PDF-Format und Erläuterungen im PDF Format.
- Pläne mit allen Ebenen in DWG und DXF

9.6 Plandarstellung und Planformate

Die Plandarstellung hat auf 1x DIN A0 Plan im Hochformat zu erfolgen.

10. Termine

10.1 Zugang zu den Auslobungsunterlagen und Hochladen der Planunterlagen

Die Wettbewerbsunterlagen werden den Teilnehmern ab dem 01.10.2018 zum Download auf <https://project.planconnect.de/go/ui#!Login> bereitgestellt. Nach der Anmeldung zum Wettbewerb und der Überweisung der Teilnehmergebühr werden die Zugangsdaten für den Download, als auch den Upload für die ausgearbeiteten Planunterlagen per Mail zugeschickt.

10.2 Schriftliche Rückfragen

Bitte senden Sie Ihre Rückfragen spätestens bis zum 14.10.2018, 00:00 Uhr, per anonymer E-Mail an die Wettbewerbsbetreuung Katja Magel quatertower@luxury-m.de

Die Fragen müssen sich auf die Gliederungsnummern der Ausschreibung beziehen. Die beantworteten Rückfragen aller Teilnehmer werden Bestandteil der Auslobung und allen Verfahrensbeteiligten zur Verfügung gestellt.

Alle Rückfragen werden ab dem 19.10.2018 für alle Teilnehmer als Download auf <https://project.planconnect.de/go/ui#!Login> bereitgestellt.

10.3 Abgabetermin

Abgabetermin aller Wettbewerbsunterlagen ist am 29.11.2018.

Der Teilnehmer kann sich unmittelbar nach dem Hochladen seiner digitalen Unterlagen selbstständig eine Bestätigung regenerieren. Jeder Teilnehmer hat selbst sicher zu stellen, dass seine Unterlagen rechtzeitig eingegangen sind.

11. Urheberrecht und Nutzung

Bezüglich des Rechts zur Nutzung der Wettbewerbsarbeiten und des Urheberrechtsschutzes der Teilnehmer gilt § 8 Abs. 3 RPW.

Der Auftraggeber hat nach der Bekanntgabe der Gewinner das Recht zur gebührenfreien Veröffentlichung der Arbeiten.

12. Haftung und Rückgabe

Für Beschädigung oder Verlust der eingegangenen Entwürfe haftet der Auslober nur im Fall nachweisbar schuldhaften Verhaltens.

13. Bekanntmachung des Ergebnisses

Der Auslober wird das Ergebnis des Wettbewerbs unter dem Vorbehalt der Prüfung der Teilnahmeberechtigung den Teilnehmern durch Übersendung des Protokolls über die Jurysitzung unverzüglich mitteilen und der Öffentlichkeit sobald als möglich bekanntmachen. Die Veröffentlichung findet statt auf: www.luxury-m.de, www.competitionline.com, www.baunetz.de und www.bauwelt.de

14. Prüfung

Die Entscheidungen der Jury in der Sache sind endgültig, sie unterliegen nicht der gerichtlichen Nachprüfung.

15. Bestätigung

Der Auslober hat der Auslobung zugestimmt.

TEIL B – WETTBEWERBSAUFGABE

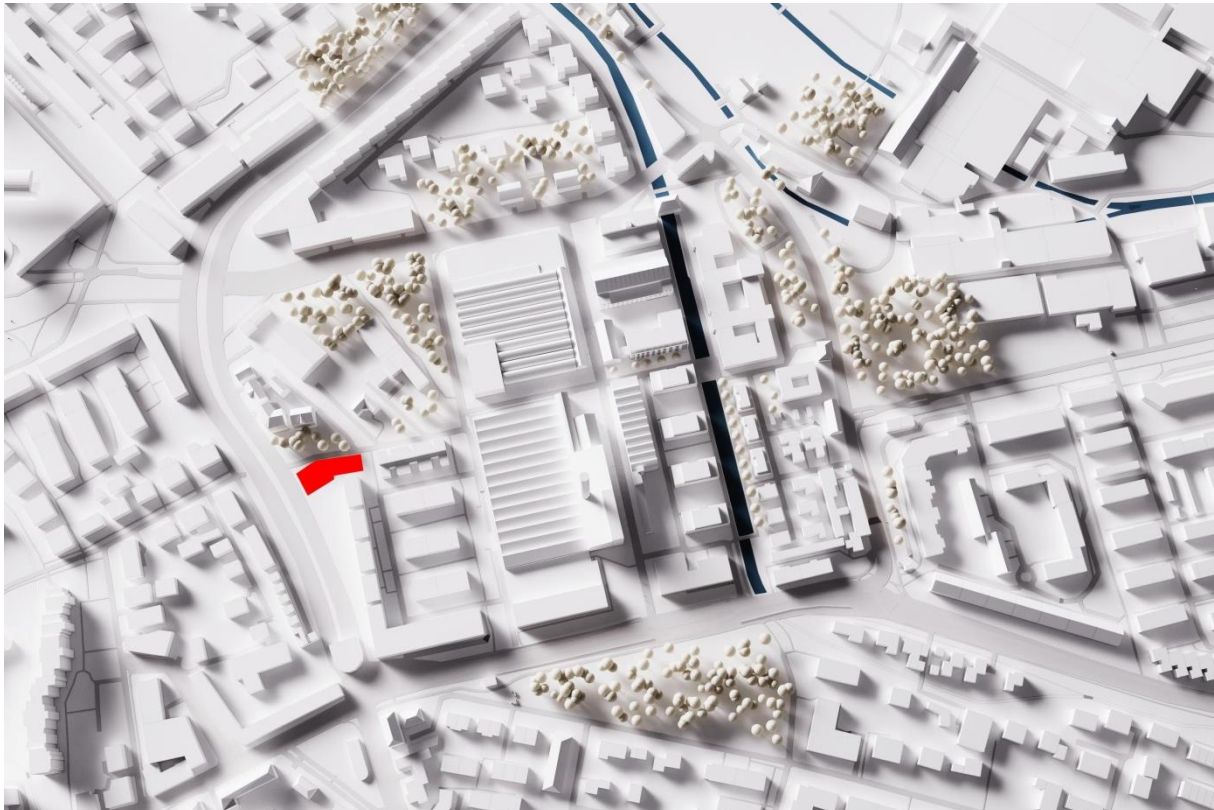
1. Situation und Umgebung

Das Objekt liegt in zentrumsnaher Lage, der Nagahama-Alle, der Stadt Augsburg. Augsburg war die bedeutendste Renaissance-Stadt Deutschlands. Ein Zentrum der Musik, Kunst und Architektur. Historisches Ambiente sorgt heute immer noch für den besonderen Charme der Stadt. Als drittgrößte Stadt Bayerns bietet Augsburg sowohl mit seinen attraktiven Freizeitmöglichkeiten als auch in kultureller Hinsicht eine hohe Lebensqualität.

Das geplante Hochhaus befindet sich auf dem Areal des Textilviertels, welches zu den begehrtesten und beliebtesten Wohngebieten in Augsburgs Stadtmitte zählt. Traditionelle Gasthöfe und lauschige Biergärten sorgen für die berühmte gemütlich-bayerische Atmosphäre. Die Umgebung bietet ein vielseitiges Freizeitangebot. Junge Familien finden in der nahen Umgebung alle wichtigen Schulen und Kindergärten. Alle Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf befinden sich direkt vor Ort, aber auch die Innenstadt mit zahlreichen Geschäften sind zu Fuß in wenigen Minuten zu erreichen.

Standort ehemalige Kammgarnspinnerei (AKS):

- eine der größten und bedeutendsten Fabrikanlagen im Textilviertel
- denkmalgeschütztes Betriebsensemble das sich im Wandel befindet
- vielfältige Mischung der bereits bestehenden und geplanten Nutzungen: Wohnen, Gewerbe, Handel, Kultur, Gastronomie, Schule, Kindergarten.







Vorgaben aus dem B-Plan

- Flurstück 5706/1, 5625/5, 5625/6, 5706/9, 5706/40, 5706/48, 5706/11, 5706/12
- Areal: ca. 1.207 m²

2. Aufgabe

Der Entwurfsplan soll eine angemessene Bebauung und Nutzung des Grundstücks aufzeigen. Die baugestalterische Qualität des Vorhabens muss eine anspruchsvolle Entwurfslösung enthalten, die im wirtschaftlich angemessenen Rahmen umgesetzt werden kann.

3. Planziele

Das zu planende Objekt soll ein ästhetisches und funktionales Hochhaus sein, das die maximal mögliche Bruttogeschossfläche bestmöglich ausnutzt und sich von der normalen Umgebung abhebt. Anzustreben ist ein Gebäude mit Charakter und einem klaren Zeichen am Standort, ohne jedoch „laut“ zu sein.

Für die Bewertung der Arbeiten sind die überzeugende Umsetzung des selbstgewählten Ansatzes und dessen Kreativität sowie Innovation entscheidend. Darüber hinaus ist herauszuarbeiten, mit welchen Materialien, der Tower ökologisch nachhaltig realisiert werden kann.

Die gestalterischen Lösungen und Materialien sollen entsprechend qualitativ und werthaltig sein.

4. Architektonische Anforderungen

Aufgrund der hohen Flächenanforderung sollte durch die Wettbewerbsteilnehmer ein kompakter Baukörper bevorzugt werden, der eine geringe Verkehrsfläche und eine optimierte Fläche der Gebäudehülle verursacht. Der Entwurf sollte so gestaltet sein, dass er sich planungsrechtlich nach §34 BauGB einfügt.

Innenraum

- Wohnräume, wie z.B. Apartments und ein Penthouse-Geschoss
- Büroräume und Gewerbe sind denkbar
- Denkbar sind flexibel gestaltbare Büroflächen, die sich problemlos geänderten Anforderungen anpassen lassen.
- Tiefgarage

Fasadengestaltung

- Fassadengestaltung sollte dem Vorhaben entsprechend gewählt werden.
- Für das Objekt sind bodentiefe Doppelflügel Fenster gewünscht.
- Vor großen Glasflächen und festverglasten Fassaden sind Flächen für die Aufstellung von Hubbühnen zur Gebäudereinigung vorzusehen (ansonsten notwendige Sonderkonstruktionen zum Fensterputzen sollen aus Kostengründen für den Bau und die jährliche Prüfung dieser Anlagen nicht gebaut werden).
- Eingänge sind mit Vordächern als Witterungsschutz zu versehen.

Dachgestaltung und Aufbauten

Für das geplante Objekt ist ein Flachdach vorgesehen.

Materialität

Die Materialität von Konstruktion und Ausbau ist frei wählbar.

Technik

Das Gebäude soll als „SMART Building“ ausgeführt werden, d. h. eine zentrale Steuerung/Selbstregelung aller wichtigen Bereiche wie Heizung, Klimatisierung, Verschattung, Beleuchtung oder Sicherheit umfassen. Es wird ein sinnvolles Gleichgewicht zwischen Investition und Ökologie angestrebt.

Der Auslober plant in der Tiefgarage zudem die Installation von Ladestationen für E-Fahrzeuge mit eigenem Zähler.

Für die Haustechnik sowie für IT ist jeweils ein Raum einzuplanen. Die Lage im Gebäude soll funktional sein, ist aber nicht auf ein Geschoss festgelegt.

Sonderräume

Im EG oder UG ist ein Hausanschlussraum für Strom und Wasser einzuplanen, der an der Außenfassade gelegen ist.

Im Erdgeschoss oder UG ist ein mit der BayBO, Art.43 konformer, ausreichend dimensionierter Müllraum zu planen.

Im Untergeschoss bzw. den Untergeschossen sollen neben den erforderlichen Parkplätzen und Technikräumen auch Lagerflächen entstehen. Die Anzahl und Größe ist konzeptabhängig.

Stellplätze

Für die Baueingabe müssen die Stellplätze für PKW gemäß der Stellplatzverordnung der Stadt Augsburg nachgewiesen werden. Auch behindertengerechte Stellplätze müssen vorhanden sein. Die notwendigen Stellplätze sind ausschließlich in der Tiefgarage und im Bauraum unterzubringen.

Die Fahrradstellplätze müssen ebenfalls gemäß der Stellplatzverordnung der Stadt Augsburg nachgewiesen werden und sollen zudem den ästhetischen Gesamteindruck des Gebäudes nicht beeinträchtigen. Bei Anordnung der Stellplätze im Keller oder in der Tiefgarage gilt es zu beachten, dass diese bequem und sich er erreichbar sind, z.B. über eine Rampe mit entsprechender Steigung oder einen Fahrrad geeigneten Aufzug.

Barrierefreiheit

Das gesamte Gebäude ist entsprechend BayBO Art. 48 barrierefrei zu planen. Alle Ebenen von der Tiefgarage bis zum Dachgeschoss müssen durch einen Aufzug miteinander verbunden und barrierefrei erschlossen sein.

Belichtung und Sonnenschutz

Es ist auf eine ausreichende Tageslichtbeleuchtung und Sichtbeziehungen nach außen sowie auf hinreichenden Sonnenschutz für die Büro- und Wohnräume zu achten.

Sicherheit

Das Gebäude soll über ein zeitgemäßes Zugangs- und Sicherheitskonzept verfügen.

Gesetzliche Vorgaben

Es müssen die Abstandsflächen der BayBO und die Vorgaben des Bebauungsplans Nr. 475 I, des ökologischen Kriterienkatalogs sowie der Stellplatzsatzung der Stadt Augsburg eingehalten werden. Für die Planung und Ausstattung gelten die allgemein gültigen, einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften in der jeweils rechtsgültigen Fassung.

5. Kostentechnische Anforderungen

Der Entwurf soll Flexibilität, Zukunftssicherheit, effektive Wartung, optimierten Energieeinsatz und Wirtschaftlichkeit erwarten lassen und eine langfristige Verfügbarkeit gewähren.

5.1 Wirtschaftlichkeit

Die Wirtschaftlichkeit bei den Herstellungskosten und im Unterhalt ist ein wesentliches Kriterium. Daher gilt es, die maximal mögliche Geschossfläche auszunutzen.

Gleichzeitig soll durch die Wettbewerbsteilnehmer eine kostenbewusste Planung vorgelegt werden. Dies schließt Überlegungen für den effektiven Betrieb der Flächen und eine Langlebigkeit von zu verwendenden Materialien ein. Der Wahl der Materialität sind keine Grenzen gesetzt, solange hierbei die wirtschaftliche Tragbarkeit beachtet wird.

5.2 Kostenrahmen

Bei der gesamten Entwurfsbearbeitung ist der Kostenansatz eines hohen Standards zu Grunde zu legen.

5.3 Nachhaltigkeit

TEIL B – WETTBEWERBSAUFGABE

Allen Stand der Technik entsprechen und möglichst wenig Strom, Heizungsenergie und Wasser verbrauchen. Entsprechende technische Lösungen sind zu erarbeiten und in den Erläuterungen zu skizzieren. Der Auslober legt zudem ausdrücklich Wert auf langlebige, werthaltige Materialien.

Der Auslober wünscht sich eine klimatechnisch wirksame Fassade, die eine natürliche Lüftung des Gebäudes ermöglicht. Gewünscht wird ein Konzept, das ein Öffnen der Fenster zulässt. Sollte dies nicht der Fall sein, muss ein Lüftungskonzept realisiert werden, das ein angenehmes Raumklima gewährleistet.